

Korrespondenzen.

Humboldt, Sask., 18. Sept. 1917.
Verte Redakt. des St. Peter's Vote!

Ich bin vom Komitee des French Bounded Emergency Fund beauftragt worden, Ihnen für die freundliche Bekanntmachung dieser wohltätigen Sache in Ihrer werthen Zeitung, und allen denen, welche so großmütig zu diesem Fonds beitragen, den herzlichsten Dank des Komitees auszudrücken.

- Es ist höchst dankenswert, daß die Sammlungen für diesen Zweck aus Humboldt und Umgebung sich auf die hohe Summe von \$623.00 belaufen. Diefelben verteilen sich wie folgt:
Town Humboldt, "Tag Day" \$213.45
Humboldt kath. Kirche (ländliche Mitglieder) 17.50
Fulda kath. Kirche 45.75
Wilder kath. Kirche 39.75
Münster kath. Kirche 36.50
St. Gregor kath. Kirche 7.10
Wilmont kath. Kirche 28.55
Annaheim kath. Kirche 36.60
Dead Moose Lake kath. Kirche 30.50
Mancroft anglikan. Kirche 60.15
St. Gregor Village 51.00
Golden Acre Picnic 26.00
Legegesellschaft von Mrs. E. Gardner 30.15
\$623.00

Dieser volle Betrag wurde, ohne Abzug für Auslagen, welche von den Sammlern selbst getragen wurden, an Hrn. H. B. Shaw, General Manager, Union Bank of Canada, eingeliefert.

Das Komitee erlucht Sie gütigst, diesen Brief sobald als möglich im St. Peter's Vote zu veröffentlichen. Ihr ergebenster W. R. Learmonth, Secr. Schachm.

Humoristisches.

Ein Feldpostbrief.

Mein lieber Onkel! Ich danke Dir für die 25 Stück Virginia und die schöne dicke Wurst, die Du mir geschickt hast. Ueber beide habe ich mich gleich hergemacht. Gut ist es, daß die Virginia nicht so dick sind wie die Wurst, sonst hätte ich beim Rauchen schon die Maulperre bekommen; und daß die Wurst nicht so dünn ist wie die Virginia, ist auch gut, sonst hätte ich sie gleich auf einmal gegessen. Wenn Dich Dein gutes Herz in Wärme wieder antreiben sollte, mir etwas zu schicken, dann schicke mir nur eine Virginia und fünfundsiebenzig Wurststücke. Das Virginia-Rauchen soll ziemlich ungesund sein, wenn man vorher nicht ordentlich gegessen hat. Die Ausmaße der Würste brauchst Du nicht zu ändern.

Mit herzlichem Gruß

Dein dankbarer Neffe Albert.

Naiv.

A.: ... So, dieser Schrank ist vierhundert Jahre alt? Derjenige ist wohl Ihr Eigentum?

B.: Ja, leider hab' ich ihn aber noch nicht bezahlt!

A.: Donnerwetter, da ist's aber höchste Zeit!

Bahn um Bahn.

Don Giovanni: "Wie sind Sie schön!"
Die Dame: "Schade, daß ich nicht daselbe von Ihnen sagen kann!"

Don Giovanni: "Machen Sie es wie ich," sagen Sie eine Lug!"

Heinrich Schliemann über die Atlantis.

Atlantis, das viel umstrittene, sagenhafte Festland im heutigen Atlantischen Ozean, hat bereits Heinrich Schliemann, den Entdecker Trojas, beschäftigt; Heinrich Schliemann ist aus archäologischen Funden an verschiedenen Orten zu der Ansicht gekommen, daß die Kultur dieses Landes des Atlantis die gemeinsame Quelle der amerikanischen Kulturen sei. Der alte Ägypten gewesen ist und ein Entel des großen deutschen Archäologen hat diese Annahme nur in ihrem ganzen Umfange bestätigen können — das ist die Behauptung, die der "New York American" (in seiner Nummer vom 20. Oktober) aufstellt. Ein Beitrag von Dr. Paul Schliemann, einen diesem Entel Heinrich Schliemanns, berichtet über diese unerhörte Thatfache viele Einzelheiten. Demnach hat Schliemann verifiziert Urkunden hinterlassen, deren Oeffnung nur dem unter seinen Nachkommen gestattet sein sollte, der sich ganz den darin angegebenen Aufgaben widmen wollte. Im Jahre 1906 will Dr. Paul Schliemann diesen handschriftlichen Nachlaß seines Großvaters eröffnen haben, und seitdem hat er, wie er ausführlich, sehr viel über das Festland Atlantis ausfindig gemacht. Er stellt das Erscheinen eines diesen Buches darüber in Aussicht. In dem handschriftlichen Nachlaße Heinrich Schliemanns findet sich z. B. folgende Angabe: Als ich im Jahre 1873 in den Ruinen Trojas arbeitete und den berühmten Schatz des Priamus entdeckte, fand ich darüber auch ein eigenhümliches großes Bronzegefäß, in dem ein paar Tonstücke, kleine Bildchen aus einer seltenen Metalllegierung und Gegenstände aus fossilen Knochen lagen. Das Bronzegefäß trug in phönizischen Zeichen die Aufschrift: Vom König Chronos von Atlantis. Wer dies liest, kann sich mein Erlaunen denken! Dieses war das erste, allererste Beweismaterial für das Vorhandensein des großen Festlandes, von dem die Legende erzählt. Dieses Beweismaterial habe ich geheim gehalten, um es zur Grundlage weiterer Untersuchungen zu machen. Eine andere Stelle lautet folgendermaßen: Im Jahre 1883 bemerkte ich im Centre eine Sammlung von Kupferungsstücken aus Chalchicomula. Hierunter bemerkte ich Tonstücke von der gleichen Gestalt und Gegenstände aus fossilen Knochen, die für die Dingen aus dem trojanischen Gefäße glichen, das beim Schutze des Priamus lag! Die Ähnlichkeit konnte kein Zufall sein, dazu waren die Formen der Tongegenstände und ihrer Ornamente zu verwickelt. Weiter berichtet diese Urkunde aus dem Nachlaße Heinrich Schliemanns, daß er natürlich die genauesten Vergleiche auch mit Hilfe chemischer Untersuchungen, anstellte und als deren Ergebnis erkannte, daß die Tongegenstände sogar aus der gleichen Tonart hergestellt waren. Die Metallgegenstände (Münzen, wie Dr. Paul Schliemann später sagt) aus dem trojanischen Gefäße wurden bei der Analyse als Legierung von Platin, Aluminium und Kupfer erkannt, also einer Metallmischung, die an keinem andern Orte der Welt sonst gefunden worden ist. Die Gegenstände selbst — zu dem Schluß kommt Schliemann in seinem Nachlaß — gehören weder der phönizischen, noch der mittelamerikanischen, sondern der Kultur von Atlantis. Der Umstand, daß sie zusammen mit dem Königsschatze des Priamus aufbewahrt wurden, beweist, daß sie in höchstem Ansehen bei ihren Besitzern standen. Heinrich Schliemann durchsuchte nun nach den Angaben seines Entels die verschiedensten Sammlungen und fand einen weiteren Anhalt in einem Bappirus der St. Petersburger Sammlung. Es handelt sich um ein Schriftstück aus der Zeit der zweiten Dynastie, das um die Mitte des fünften vorchristlichen Jahrtausends abgefaßt ist und darüber berichtet, wie der Pharao Sont eine Forschungsreise nach dem Lande Atlantis ausgeführt habe, aus dem „vor 3350 Jahren die Rofahren der Ägypter gekommen seien und die ganze Weisheit ihrer Urheimath mitgebracht hätten." Die Forscher kehren nach fünf Jahren mit dem Berichte zurück, sie hätten keine Spur des Landes finden können. Ein anderer Bappirus der gleichen Sammlung erzählt von einer vollen 14 Jahrtausende zurückliegenden Epoche, in der die Weisen von Atlantis geberstet haben sollen, und verlegt den Anfang der ägyptischen Geschichte um 16,000 Jahre zurück. Besonders merkwürdig erscheint folgender Zusammenhang, den Heinrich Schliemann zwischen der alten und der neuen Welt aufgefunden haben soll: eine ärztliche Verordnung (eine ägyptische Vorschrift), die in Kreta ausgegeben worden ist, stimmt auffallend mit einem spanischen Manuskript der Berliner Sammlung überein, die von einem Ägyptenpriester stammt. Der handschriftliche Nachlaß Schliemanns gibt nach der Veröffentlichung Dr. Paul Schliemanns in dem Satze, daß Atlantis an der Stelle des heutigen Atlantischen Ozeans gelegen, ursprünglich Afrika und Europa mit Mittelamerika verband und die Wiege der ältesten bekannten Kulturen der Menschheit ist. Nach Andeutungen Heinrich Schliemanns hat Dr. Paul Schliemann nun weiter nachgeforscht. Er hat z. B. festgestellt, daß ein Manuskript der Blougeonammlung im Britisch. Museum ausfürlich schildert, wie das Land Mu 8000 Jahre vor der Abfassung der Manuskripte mit einer Bevölkerung von 64 Millionen durch ein Erdbeben und vulkanische Ausbrüche vernichtet wurde. Ein chaldäisches Manuskript aus Chafsa in Syrien, 2000 Jahre vor unserer Zeitrechnung abgefaßt, enthält beinahe den gleichen Bericht, wobei der Name des Landes ebenfalls Mu lautet. Die anderen Entdeckungen Dr. Paul Schliemanns, für die er die Beweise in seinem Buche in Aussicht stellt, können auf engem Raum natürlich nur angedeutet werden. Er behauptet nicht mehr und nicht weniger, als den Zusammenhang zwischen der Manuskriptur und der Kultur Ägyptens erforcht, sowie fast alle zugänglichen Beweise für das Vorhandensein des Festlandes Atlantis zusammengestellt zu haben.

RURAL MUNICIPALITY of ST. PETER No. 369

The following lands will be offered for sale at the time and place named on the date stated unless the sums mentioned therein be sooner paid.

TAX SALE LIST

DATE OF SALE: November 14th, 1917, commencing at the hour of 10 o'clock A. M. Standard Time. Sale will be held at the office of the Sec.-Treas., ANNAHEIM, SASK. M. T. REYNOLDS, Sec.-Treas.

Table with columns: DESCRIPTION OF PROPERTY, Part of Section, Sec., Tp., Rge., Mer., Municipal Arrears, School Arrears, Prior to 1911 only, Supplemental Arrears, Total Arrears, Total Arrears and Costs, Green Lawn. Rows list various land parcels with their respective details and arrears.

Table with columns: DESCRIPTION OF PROPERTY, Part of Section, Sec., Tp., Rge., Mer., Municipal Arrears, School Arrears, Prior to 1911 only, Supplemental Arrears, Total Arrears, Total Arrears and Costs. Rows list land parcels for Rural Municipality of St. Peter No. 369.

RURAL MUNICIPALITY OF WOLVERINE No. 340.

Notice is hereby given that certain lands in the Municipality of Wolverine No. 340, will be offered for sale for arrears of taxes on Monday the Twelfth Day of November, 1917, at the Office of the Secretary-Treasurer, NE 1/4 Sec. 24 Twp. 22 R. 22 W. At the hour of TEN o'clock in the forenoon.

A list of said lands to be offered for sale may be found in the GUERNSEY STANDARD, issues of Sept. 20 and 27, unless the arrears and costs are sooner paid. Dated at BURR this first day of Sept. 1917. R. H. CASH, Sec. Treas.

TAX SALE.

Sale of lands in the Rural Municipality of Three Lakes No. 400 for arrears of taxes. Notice is hereby given that certain lands in the Rural Municipality of Three Lakes No. 400 will be offered for sale for arrears of taxes on SATURDAY the TENTH DAY OF NOVEMBER 1917, at the hour of TWO o'clock in the afternoon, at the Municipal Hall at MIDDLE LAKE, SASK., unless the arrears of taxes and costs are sooner paid.

A full list of the said lands with the amounts due thereon may be found in "The Humboldt Journal" of Humboldt, Sask., in the issues of September 20th and 27th, 1917. Dated at Middle Lake, Sask., the twentieth day of September 1917. W. H. BAKER, Secretary-Treasurer, Rural Municipality of Three Lakes No. 400.

Advertisement for G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK. Apotheker. The Rexall Store. Schreibeinstrumente. Text: Sie sind gesichert auf dreierlei verschiedene Weise, wenn Sie ein Rezept genau das was der Doktor verordnet, jeder Artikel in Standard Stärke, frisch und pur. 2) Wir prüfen und überprüfen, durch welches System jeder Irrtum in Bezug auf falsche Mittel oder falsche Mengen ausgeschlossen wird. 3) Wir sind zufrieden mit einem mäßigen Profit, und verlangen niedrige Preise für die beste Qualität. Dies sind 3 gewichtige Gründe, warum Sie hier kaufen sollten.

Advertisement for Bäckerei Karl Schulz, Humboldt, Sask., Main Street. Text: Empfehle meinen Landeleuten: Roggen- und Weißbrot, Kaffee- und Teegebäck täglich frisch. Zum Köchen Ihres Durstes, wenn Sie zur Stadt kommen, alle Sorten Getränke, wie Cider, Bier, Brauseleimonade. Ice Cream meine Spezialität. Schokoladen u. Candies. Obst der Jahreszeit entsprechend. Zigaretten - Tabake - Zigaretten. Ogilvie's Royal Household Mehl das beste das es gibt, erhalten Sie nur bei mir. Kommen Sie und besuchen Sie mein Geschäft.

Advertisement for Brot aus Superior- und Prairie Rose-Mehl ist die vollkommenste Nahrung! Es hat beinahe doppelt so viel Nährwert als Reis oder Kartoffel und ist zehnmal so nahrhaft als der gleiche Wert von Fleisch. Im Vergleich mit Milch oder Käse und anderen gewöhnlichen Nahrungsmitteln liefert Brot nahezu doppelt deren Nährwert zum halben Preise. Es ist auch billig, und deshalb gerade diejenige Nahrung, die eine glückliche und gesunde Familie schafft, und die hohen Kosten der Lebenshaltung vollständig aus dem Wege räumt. HUMBOLDT, SASK. McNab Flour Mills, Ltd.

Advertisement for McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT, SASK. Letterheads, Envelopes, Circulars, Posters.

Advertisement for Die Druckerei des "St. Peter's Vote" empfiehlt sich zur Herstellung aller Arten von Druckerarbeiten für den Geschäfts- und Privatgebrauch, in deutscher, franzöf. und engl. Sprache, in schöner, geschmackvoller Ausführung. Schnelle Lieferung :: :: Billige Preise. Letterheads, Envelopes, Circulars, Posters.